

XVIII. K A P I T E L

Brief des Generals von Deines zur Reichstagsauflösung · Weitere Schreiben an Bülow
Bülow's Silvesterbrief · Die Wahlparole des Reichskanzlers · Der Wahltag (25. I.
1907). Vernichtende Niederlage der Sozialdemokratie · Glückwunschbriefe · Eröffnung
des neuen Reichstags · Die Präsidentschaftswahl · Bülow's Rede bei der ersten Beratung des
Etats (Februar 1907) · Bülow's Rede beim Deutschen Landwirtschaftstag · Zuschriften
aus führenden Kreisen des geistigen Lebens in Deutschland · Gustav Schmoller

*Sympathie-
kundgebungen*

Es erschien mir als ein gutes Omen, daß die erste Sympathiekundgebung, die mir nach der Reichstagsauflösung zugeht, von meinem alten Kriegskameraden, dem inzwischen zum Kommandierenden General des 8. Armeekorps aufgerückten Deines, kam, der mir aus Rom, wohin er mit seiner jungen Frau einen Winterausflug unternommen hatte, am 14. Dezember 1906 schrieb: „Laß Dir aus der Ewigen Stadt, der Stätte Deines ersten Ruhms, mit bestem Glückwunsch herzlich die Hand drücken zu der Auflösung dieses jämmerlichen Reichstags. Ja, das war eine Tat, eine große, entscheidende Tat, die erste seit Jahrzehnten. Jedes deutsch fühlende Herz jubelt. Wenn man fern von der Heimat ist, fühlt man noch deutscher wie daheim. Bravo, bravissimo! Ich habe nur erst im ‚Popolo Romano‘ Deine Reden von gestern im Auszug gelesen und bin ganz begeistert. Da ist Geist und Kraft. Auch der Moment war ausgezeichnet gewählt. Der große nationale Schwung, der durch das Reich geht, wird hoffentlich, von Dir geschickt und kraftvoll geleitet, die Nationalliberalen und die Konservativen erheblich stärken.“ Der Dichter Adolf Wilbrandt schrieb mir aus Rostock: „Teurer Reichskanzler und Freund. Ich muß Ihnen doch sagen, daß ich glücklich bin. Daß die Grundursache dieser Krisis traurig und beinahe tragisch ist, das stammt aus unserer Geschichte seit zweitausend Jahren, darüber haben wir resigniert. Aber was geschehen mußte, das ist geschehen. Und daß es Ihr eigenstes Werk ist, das freut mich doppelt, weil ich Sie so liebe. Wenn wir nur ein Dutzend Mandate gewinnen, haben wir gewonnen! Doch wie auch immer: was unsere Ehre und unsere Zukunft verlangten, das haben Sie gesagt und getan. Zu jedem Ihrer Worte sage ich Amen. Und danke Ihnen von Herzen. Ihr und der Donna Maria bis zum Tod ergebener Adolf Wilbrandt.“ Der Nachfolger von Schleiermacher auf der